

Bachelorarbeit „Soziale Medien und Psychische Gesundheit“

Ein Vorwort ist leicht mit einer Einleitung zu verwechseln. Deshalb ist es wichtig, die Unterschiede zu erkennen.



A1: Lest euch dieses Vorwort zu einer Bachelorarbeit durch.

A2: Besprecht, welche Unterschiede zu einer wissenschaftlichen Einleitung ihr erkennen könnt. Haltet eure Beobachtungen schriftlich fest.

I. Vorwort

Relevanz
des Themas
aufzeigen

In den letzten Jahren nehmen soziale Medien einen immer größeren Platz in unserem täglichen Leben ein. Sie bieten unzählige Möglichkeiten der Vernetzung und des Austauschs, bringen jedoch auch Herausforderungen und Risiken mit sich.

Die Frage, wie diese digitalen Plattformen unsere mentale Gesundheit beeinflussen, hat mich schon während meines Studiums sehr interessiert. Diese Arbeit entstand aus dem Wunsch heraus, ein tieferes Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen der Nutzung sozialer Medien und psychischem Wohlbefinden zu gewinnen. Ich hoffe, dass diese Arbeit dazu beiträgt, sowohl die positiven als auch die negativen Seiten sozialer Medien zu beleuchten und mögliche Wege aufzuzeigen, wie ein gesunder Umgang mit sozialen Medien gestaltet werden kann.

Persönlichen
Bezug
herstellen

Dank
aussprechen

An dieser Stelle möchte ich meinen tiefsten Dank all jenen aussprechen, die mich auf diesem Weg unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt meinen Eltern, die mich stets ermutigt und mir den nötigen Rückhalt gegeben haben. Ohne ihre Unterstützung wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an meine Freund:innen, die mir immer wieder geholfen haben, den Fokus zu behalten, und deren ständige Ermutigung und Unterstützung mir durch schwierige Phasen geholfen haben.

Besonders möchte ich meinem Betreuer, Professor Hans Schützenhofer, für sein hilfreiches und konstruktives Feedback danken. Seine Expertise und Unterstützung waren von unschätzbarem Wert im Entstehungsprozess dieser Arbeit.

Beobachtungen:

Vorwort:

- persönlicher formuliert
- ich/wir-Form wird verwendet
- persönlicher Bezug wird hergestellt
- persönliches Interesse am Thema
- Dank wird ausgesprochen
- es müssen keine Literaturangaben genannt werden
- optional

Einleitung:

- ist wissenschaftlich/distanzierter formuliert
- konventionalisiert (es gibt fünf typische Moves die darin vorkommen)
- es muss zitiert werden
- verpflichtend

